



Femmes pour la Paix
Frauen für den Frieden
Donne per la Pace
Women for Peace



Verbindende Projekte in Palästina und Israel

Samstag, 24. September 2005, 9.45 – 16.30 Uhr
Johannes Calvin Kirchgemeindehaus Bern

Viele Menschen sehnen sich nach «Good News», das heisst positiven Ansätzen in dieser Konfliktregion. Dies hat die Arbeitsgruppe Palästina-Israel der Frauen für den Frieden Schweiz veranlasst, eine Tagung über grenzüberschreitende verbindende Projekte zu organisieren.

Einer breiteren Öffentlichkeit soll aufgezeigt werden, dass es beim aktuellen Palästina-Israel-Konflikt inmitten von Gewalt, Traumata, Resignation und Hoffnungslosigkeit auch kleine, aber wichtige Zeichen der Hoffnung gibt. Vorgestellt werden Initiativen von einzelnen Personen sowie Organisationen, vor allem von Frauen für Frauen. Auf beiden Seiten werden gemeinsame Ansatzpunkte zur Bewältigung des schwierigen Alltags gesucht und gefunden. Mit dem Aufbau von besseren Lebensgrundlagen eröffnen sich neue Perspektiven für alle Menschen in der Region.

Wir freuen uns, viele interessierte Frauen und Männer an der Tagung zu begrüssen.

Diese Tagung wird ermöglicht dank der Unterstützung und Mitwirkung von folgenden Organisationen:

Amnesty International Sektion Schweiz, cfd christlicher Friedensdienst Schweiz, Evangelischer Frauenbund Schweiz, FrAu Frauenrat für Aussenpolitik, GIPRI Institut International de Recherches pour la Paix à Genève, GSoA Gruppe für eine Schweiz ohne Armee, Gruppe Olivenzweig St. Gallen, International Council of Jewish Women Switzerland, Jüdische Stimme für einen gerechten Frieden zwischen Israel und Palästina, Kampagne Olivenöl Schweiz, Mahnwache für einen gerechten Frieden in Israel und Palästina, Medico International Schweiz, MERS Menschenrechte Schweiz, Neve Shalom/Wahat al-Salam, OeME Fachstelle für Ökumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit Bern, Peace Watch Switzerland, Schweizerischer Friedensrat, Schweizerischer Katholischer Frauenbund.

Zum Gelingen der Tagung tragen auch grosse und kleine Spenden bei.
Der Dank geht an alle SponsorInnen.

Tagungsauskunft:

Tel. 062 877 20 50; Mail: tagung-pi@bluewin.ch und unter: www.frauenfuerdenfrieden.ch
Frauen für den Frieden Schweiz, Sekretariat Huzlenstrasse 34, 8604 Volketswil

Planung und Organisation der Tagung:

Erweiterte Arbeitsgruppe Palästina-Israel der Frauen für den Frieden Schweiz

Programm

08.30 Türöffnung und Willkommensgetränk

09.45 Begrüssung

10.00 «Women in Black»

Impressionen in Wort und Bild über eine internationale Konferenz in Jerusalem, 12.–16. Aug. 05

10.15 Welche Sicherheit für wen?

Friedenspolitik als eine gemeinsame Basis für Sicherheit in der Region:
Viola Raheb aus Palästina und Molly Malekar aus Israel im Gespräch

11.15 Musik

11.30 Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung

Maja Hess, Schweiz, berichtet über medizinische und psychologische Hilfe in Gaza/Palästina

11.50 Statt Zankapfel – Wasser für den Frieden

2 ReferentInnen von GIPRI erläutern ein gemeinsames israelisch-palästinensisches Wasserprojekt

12.15 Orientalisches Mittagessen von Sami Daher

13.45 Parallele Nachmittagsforen

Kurze Inputs und Diskussion:

A Sicherheit	Viola Raheb
B Sicherheit	Molly Malekar
C Gesundheit	Maja Hess
D Wasserprojekt	ReferentInnen GIPRI

14.45 Pause

15.00 Gemeinsame Strategien: Ausblick und Perspektiven

Schlusspodium mit allen ReferentInnen und allgemeine Diskussion

16.15 Ausklang mit Musik

Tagungsort

Johannes Calvin Kirchgemeindehaus, Marienstrasse 8 Bern; Tram Nr. 5 vom Bahnhof aus Richtung Freudenbergplatz; Haltestelle Helvetiaplatz

Sprachen

Englisch und Deutsch mit Simultanübersetzung

ReferentInnen

Molly Malekar

Israel, Direktorin von Bat Shalom, einer Friedensorganisation von israelischen Frauen, die sich für einen gerechten Frieden in Nahost engagieren.

Viola Raheb

Palästina und Wien, Theologin und Friedensaktivistin, Buchautorin von «Geboren in Bethlehem – Notizen aus einer belagerten Stadt»

Maja Hess

Schweiz, Ärztin, Einsätze mit Medico International in Gaza, Palästina, und aktiv bei Physicians for Human Rights Switzerland

GIPRI

Institut International de Recherches pour la Paix à Genève, entwickelt ein regionales Wasserprojekt mit palästinensischen und israelischen ExpertInnen in Geologie, Geographie und Ingenieurwesen

Moderation

Annette Hug, Zürich, Dozentin an der Hochschule für Soziale Arbeit Luzern, Expertin für Genderfragen

Programmänderungen vorbehalten.

Anmeldung

Verbindende Projekte in Palästina und Israel

Samstag, 24. September 2005, 9.45 – 16.30 Uhr
Johannes Calvin Kirchgemeindehaus Bern

Bis spätestens am 10. September 2005 online: www.frauenfuerdenfrieden.ch

oder mit diesem Talon an:
Sekretariat
Frauen für den Frieden Schweiz
Huzlenstrasse 34
8604 Volketswil

Zutreffendes ankreuzen:

Tagungsbeitrag Fr. 60.– inkl. Mittagessen und Pausengetränke
(zahlbar per Rechnung bei Anmeldungsbestätigung)

Mittagsbuffet mit Fleisch vegetarisch

Ich nehme am folgenden Nachmittagsforum teil

Bitte 1. und 2. Priorität bezeichnen.

<input type="checkbox"/> A Sicherheit	Viola Raheb	deutsch
<input type="checkbox"/> B Sicherheit	Molly Malekar	englisch
<input type="checkbox"/> C Gesundheit	Maja Hess	deutsch
<input type="checkbox"/> D Wasserprojekt	ReferentInnen von GIPRI	englisch

Name, Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

Mail: _____